



Schnüfis uf än Blick

im September 2008



Volksschulumbau

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner



Dieser Tage geht der Volksschulumbau seinem Ende zu. Es ist dies eines der größten Projekte, das die Gemeinde Schnifis je verwirklicht hat – vergleichbar dem Neubau des Gemeindezentrums vor 15 Jahren. Auch für mich war und ist ein Bauvorhaben in dieser Größenordnung eine neue Erfahrung – und zwar eine sehr positive!

Ich habe das Funktionieren unserer Dorfgemeinschaft selten so deutlich spüren dürfen, wie in den vergangenen Monaten.

Einige Höhepunkte dieser gelebten Dorfgemeinschaft möchte ich hier extra anführen:

Die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und in der dafür gebildeten Arbeitsgruppe war von allem Anfang an so, dass jeder seine vielfältigen Fähigkeiten und Erfahrungen vorbehaltlos in den Dienst der Sache gestellt hat und vernünftige Lösungen für unsere Gemeinde stets im Vordergrund standen.

Beim Ausräumen und Übersiedeln der Schule haben alle größeren Vereine in ehrenamtlichen Arbeitseinsätzen enorme Kosten eingespart und damit Lehrerinnen, Kindergärtnerin und Bauhof sehr entlastet. Sogar mein Bürgermeisterkollege Ludwig Mähr aus Düns war sich als Zutrittsmitglied für einen Arbeitseinsatz bei den Abbrucharbeiten nicht zu schade. Danke allen Vereinen im Dorf für die große Solidarität.

Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen haben das Projekt großartig mitgetragen, indem sie sehr tatkräftig bei den verschiedenen Übersiedlungen mitgeholfen haben und daneben aus den angebotenen Ersatzräumlichkeiten stimmungsvolle Schulklassen gezaubert haben. Auch Schüler und Eltern haben mit viel positiver Stimmung und Flexibilität das Vorhaben unterstützt.

Gabi Maierwieser sei an dieser Stelle herzlich dafür gedankt, dass sie uns günstige Lagermöglichkeiten für das Schulinventar bei der Fa. Promonta in Satteins organisiert hat.

Eine sehr große Last ist beim Schulumbau auf den Schultern von Bauhofleiter Stefan Dünsler gelegen. Er war Drehscheibe zwischen den Bedürfnissen von Lehrerinnen, Planungsbüro und Firmen sowie den Gemeindeinteressen. Als zukünftiger Hausmeister der Volksschule hat er immer wieder wertvolle praktische Erfahrungen in den Planungsprozess eingebracht. Auch Gemeindesekretär Günter Berchtel und Bürgerservice-Chefin Marcelle Leiggenger haben sich große Verdienste um eine gezielte Finanzierung und reibungslosen Ablauf der Umbaumaßnahmen erworben.

Ein ganz großer Dank gebührt allen Nachbarn der Großbaustelle, welche über Monate hinweg den Baulärm, den Staub und die verstellten Parkplätze ertragen haben. Es spricht für die überaus große Toleranz der Anrainer, dass ich während der gesamten Bauzeit keinen einzigen Beschwerdeanruf bekam, obwohl es sicherlich oft Anlässe dazu gegeben hätte.

Zuletzt möchte ich mich bei allen Arbeitern, Planern und der Bauleitung bedanken. Sie haben in den vergangenen Wochen und Monaten mit großem Einsatz dazu beigetragen, dass der Umbau in einem Zug erfolgen konnte. Sie werden bei der Eröffnung am 22. November feststellen können, dass wir gemeinsam ein Vorzeigeprojekt geschaffen haben. Zusammenhalt, Rücksicht und Toleranz waren der Schlüssel für das gute Gelingen. Herzlichen Dank dafür!

Ihr Bürgermeister
Andreas Amann

In dieser Ausgabe:
Titelbild Fallensee von
Walter Ritt

Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	2 - 11
Schule und Kindergarten	12 - 15
Pfarre	16
Vereinsnachrichten	17 - 20
Unsere Nachbarn	21+32
Soziales und Senioren	22 - 23
Nahversorger	24 - 28
Dorfkalender + Persönlichkeiten	29 - 32

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag, Mittwoch, Freitag von
10.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcella Leiggenger, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 30. November 2008
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 15

Donnerstag, 11. Dezember 2008

GUT DING BRAUCHT WEILE..... BEZUG DER VOLKSSCHULE SCHNIFIS VERZÖGERT SICH UM DREI WOCHEN

Die Schnifner Kinder kennen den Schulbetrieb in den Räumlichkeiten der Gemeinde bereits seit 5. Mai. An diesem Tag war Baubeginn für die Generalsanierung der Volksschule Schnifis. Nun werden 40 Schülerinnen und Schüler mit ihren drei Lehrerinnen das neue Schuljahr ebendort starten. Die „Kleinen“, 1. und 2. Klasse, fühlen sich im Sitzungszimmer über den Amtsräumlichkeiten pudelwohl, die „Grossen“, 3. und 4. Klasse, dürfen sich den großen Veranstaltungssaal teilen. Der Gemeinde-Innenhof für die Pause wird mit seinen Stangen zum Turnen sehr geschätzt, nebenan im ADEG-Geschäft kann man bequem eine Jause kaufen.

Dazu Schuldirektorin Andrea Rottmar



Direktorin A. Rottmar im Büro

Auf den Schulbeginn in der Neuen Schule hatte man sich schon gefreut. Die Aussicht, noch weitere drei Wochen den Schul- und Kindergartenbetrieb in den Übergangsräumlichkeiten zu führen, hat aber niemanden wirklich geschreckt. Direktorin Rottmar meint dazu, die Zusammenarbeit aller Beteiligten klappe bestens, Rücksichtnahme und Unterstützung seien selbstverständlich. Besonders beeindruckt habe sie die Teilnahme der Schnifner Vereine bei der Räumung der alten Schule sowie die große Mithilfe des Bauhofleiters Stefan Dünser. Auch von Elternseite habe sie nur positive Rückmeldungen erhalten. Durch den Schulbetrieb im Zentrum des Dorfgeschehens ergaben sich auch öfter Gespräche. Die Übernachtung zum Schulschluß im Gemeindeamt sei eine abenteuerliche und tolle Geschichte gewesen. Durch die Verzögerung sind manche Unterlagen in Kisten zwischengelagert und zum Schulanfang nun nicht verfügbar, was einiges an Flexibilität erfordere. Allein der Turnsaal, dessen Fertigstellung wohl bis November dauern werde, sei eine unangenehme Begleiterscheinung, besonders dann, wenn das schöne Herbstwetter umschlägt.

Die wöchentlichen Treffen der „Arbeitsgruppe Volksschule“, die schon lange vor Baubeginn ein

fixer Bestandteil der gemeinsamen Planung und Mitgestaltung der Beteiligten bildeten, hat Frau Rottmar als sehr konstruktiv und nützlich erlebt.

Bauleiter Dipl. Ing. Siegfried Müller vom Atelier Rainer&Amann

In einem Gespräch mit Siegfried Müller wird klar, daß bis auf die Baumasse das Gebäude vollständig ausgehöhlt wurde. Die Generalsanierung umfaßt die gesamte Technik, Heizung und Sanitär samt Leitungssystem, die elektrische Komplettinstallation sowie einen Neuzubau, der das Probelokal der Gemeindemusik, das Lehrerzimmer und einen neuen Werkraum enthält.



Aussenfassade vom Turntrakt aus

Den heute viel strengeren gesetzlichen Auflagen musste an dem 45jährigen Gebäude z.B. beim Brauchwassersystem, bei Helligkeit und Schallschutz oder mit der Installation eines Aufzugs für behindertengerechte Ausführung Rechnung getragen werden.

Die ca. dreiwöchige Verzögerung sei einerseits durch die Bodenbeschaffenheit entstanden, die an der für die Neuzubauten ausgehobenen Baugrube eine Spritzbetonsicherung erforderlich machte, was allein 14 Tage kostete. Andererseits sei man, so Bauleiter Müller, bei einer Bestandssanierung nie vor Überraschungen sicher. Die Volksschule Schnifis förderte statische Herausforderungen zutage, die nicht zur Gänze im voraus berechenbar seien. Trotz guter Substanz des Gebäudes sind durch die ausgereizte Statik laufend Zementolabdichtungen durch die Baumeisterfirma zur Verstärkung erforderlich. Dafür habe man bei der Montage von Fertigteilen an den Decken wieder etwas Zeit eingespart.

Bauleiter Müller betont die wirklich ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe und allen Verantwortlichen, Entscheidungen wurden unverzüglich gefällt. Der Einsatz des verantwortlichen Poliers sei besonders erfreulich. Mit den Kosten werde man voraussichtlich im vorgesehenen Rahmen bleiben. Die Schule ist nach viereinhalb Monaten Bauzeit Ende September bezugsbereit, einzig im Untergeschoß mit Aufenthaltsräumen, Musikzimmern, Probelokal, Turnsaal und Duschen werde lärmvermindert weitergearbeitet.



Bauleiter Siegi Müller Polier Mariano Schler



Der junge **Polier Mariano Sahler** ist seit Mai 2008 mit seiner ersten Großbaustelle praktisch verheiratet.

Der enge Terminplan zwingt die ausführenden Firmen, gleichzeitig nebeneinander zu arbeiten, was manchmal dazu führe, daß man sich gegenseitig im Weg stehe. Trotzdem gebe es keinerlei Streitereien, die Stimmung sei hervorragend. Auch den Anrainern, die sich trotz der großen Belastungen der letzten Monate sehr konstruktiv verhalten hätten, wolle er ein großes Lob aussprechen. Seine Firma werde mit der Gestaltung der Außenanlagen die Arbeiten an der Volksschule Schnifis abschließen. Mariano wünscht den Kindern viel Spaß in ihrer neuen Schule.

Alle Vereine werden nach Fertigstellung der Turnhalle unverzüglich informiert.

Feierliche Einweihung

Am **Samstag, dem 22. November 2008**, ist ein Festakt und ein Tag der offenen Tür im Rahmen der Neueröffnung des komplett fertiggestellten Mehrzweckgebäudes geplant.

SANIERUNG ALTE LANDSTRASSE

Während der Sommermonate sind die Planungsarbeiten für die Sanierung der alten Landstraße voll angelaufen. Dieses Projekt, das im kommenden Jahr realisiert werden soll, wird bei der Planung in 3 Teilbereiche untergliedert.

Zum einen sollen die Hang- und Straßenwässer gesammelt und unschädlich abgeleitet werden. Dazu ist ein Regenwasserkanal erforderlich, der die Hangwässer oberirdisch und unterirdisch über ein Drainagesystem sammelt und zusätzlich die vorgereinigten Straßenwässer mittransportiert. Die so gesammelten Wässer können nicht einfach in den Montanastbach eingeleitet werden, sondern es muß aus Gründen des Hochwasserschutzes für die Gemeinde Schlins ein Retentionsbecken mit ca. 600 m³ Fassungsvermögen vorgeschaltet werden. Dieses Teilprojekt ist vom Büro Adler in Nenzing

bereits fertig ausgearbeitet und mittlerweile bei der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch eingereicht worden.

Der zweite Teilbereich umfasst die Erneuerung der Hauptwasserleitung unter der Alten Landstraße, welche aufgrund ihres Alters erneuerungsbedürftig ist. Dies haben die Rohrbrüche der vergangenen Jahre deutlich gezeigt. Zusätzlich soll im Ortseingangsbereich auch ein Ringschluß zwischen Jagdbergstraße und Alter Landstraße erfolgen. Dies ermöglicht im Brandfall und bei Rohrgebrechen eine bessere Versorgung des betroffenen Ortsteils. Auch dieses Teilprojekt wurde schon bei der BH eingereicht.

Der dritte Teil umfasst die Arbeiten an der Straße, welche gemeinsam mit den betroffenen Bürgern, die sich dieses Projekt ja gewünscht haben, geplant werden sollen. Hier gilt es Fragen wie Straßenbegrenzungen, allfälliger Gehsteig und Gestaltungsfragen gemeinsam abzuklären. Dieser Prozess soll in den kommenden Wochen gemeinsam mit den Anrainern starten.

Im Zuge dieser Bauarbeiten sollen auch allfällige VKW-Luftkabel in den Boden verlegt werden.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN BAUHOF

Oswald Simma unterstützt unseren Stefan über den Sommer noch bis Ende Oktober im breitgefächerten Aufgabenbereich des Bauhofs. Danke für seinen motivierten Einsatz!



Betriebsausflug der Gemeindebediensteten am 10. Sep. 2008



Ergebnis Schnifis Nationalratswahl 2008

Partei	Stimmen	Prozent	Änderung gegenüber 2006	
SPÖ	23	6,17%		-1,01%
ÖVP	186	49,87%		-2,36%
GRÜNE	41	10,99%		0,10%
FPÖ	52	13,94%		7,51%
BZÖ	43	11,53%		5,34%
KPÖ	5	1,34%		-0,14%
LIF	5	1,34%		
RETTÖ	2	0,54%		
DC	6	1,61%		
FRITZ	10	2,68%		

Wahlberechtigte		552			
Abgegebene Stimmen		376			
Ungültige Stimme		3			
Wahlbeteiligung		68,12%			

PROBLEMSTOFF- UND ALTEISENSAMMLUNG

am Samstag, 11. Oktober,
8.30 - 11.30 Uhr

Abgegeben werden können

- ✓ Problemstoffe wie Medikamente, Öl- und Schmierstoffe, Chemikalien,
- ✓ Elektro-Altgeräte
- ✓ Alteisen

beim Bauhof der Gemeinde

STRÄUCHER AM STRASSENRAND

Die Gemeinde möchte alle Gartenbesitzer daran erinnern, dass Sträucher und Bäume, die über den Garten in eine Strasse reichen, zu gefährlichen Situationen führen können. Mit der Bitte, Pflanzen so zurechtzuschneiden, dass die gesamte Strasse sowie Kreuzungen jederzeit eingesehen werden können, verweisen wir auf unsere Grünmüll-Sammeltermine.

Die Gemeindeverwaltung und dankbare Verkehrsteilnehmer!

GRÜNMÜLLABGABE

Samstag, 11. Oktober,
13.30 - 16.00 Uhr
und

Samstag, 25. Oktober
9 - 11.30 Uhr

bei der Hackschnitzelhalle

Bitte Kompostergut und Häckselgut separat abgeben!

Nur 11. Okt: Hausabholung muss bis Mittwoch, 8. Oktober, beim Gemeindeamt angemeldet werden

AMTSTAG DER NOTARE

am Mittwoch, 22. Oktober,
16.30 - 18 h

Der Amtstag bietet Ihnen Gelegenheit zu einer ersten kostenlosen Rechtsberatung durch die Kanzlei Götze & Forster

im Büro des Bürgerservice

TELEFONVERZEICHNIS

Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Telefonnummer in der Telefonbroschüre noch aktuell ist und melden Sie uns Neueinträge, Änderungen oder Streichung eines Anschlusses bis spätestens 30. November 2008.

Danke für Ihren Beitrag!



FÖRDERUNG - FAMILIENZUSCHUSS



Vorarlberg
unser Land

Mit dem Familienzuschuss will die Landesregierung den Familien als wichtigstes Fundament der menschlichen Gesellschaft Wertschätzung entgegenbringen und sie gleichzeitig finanziell entlasten. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Wahlmöglichkeit zwischen Wiedereinstieg ins Berufsleben oder Familienarbeit.

Wer ist anspruchsberechtigt - ab wann?

Der Familienzuschuss zwischen € 43,60 und € 436,- monatlich wird jedem Kind unmittelbar im Anschluss an das Kinderbetreuungsgeld für den max. Zeitraum von 18 Monaten gewährt, wenn

- das Kind den Hauptwohnsitz in VlbG. und die österr. Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörigkeit eines EWR-Landes oder der Schweiz hat.
- das monatliche Nettoeinkommen nicht höher ist als die Einkommenshöchstgrenze. Diese Tabelle können Sie im Internet unter www.vorarlberg.at/Frauen und Familie/Familienzuschuss abrufen.

Im Bürgerservice des Gemeindeamts erhalten Sie gerne weitere Informationen.

FÖRDERUNG - HEIZKOSTENZUSCHUSS



Vorarlberg
unser Land

Das Land Vorarlberg zahlt den höchsten Betrag bundesweit, um förderungswürdigen Bürgern das Heizen im Winter zu erleichtern. Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe erfolgt, für die Heizperiode 2008/09 einmalig € 250. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, wenn Sie folgende Kriterien erfüllen:

Das monatliche Haushaltseinkommen darf höchstens

- a) bei einer alleinstehenden bzw. alleinerziehenden Person netto Euro 1.000,-,
- b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto Euro 1.500,-, und
- c) zuzüglich zu a) oder b) bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) höchstens netto Euro 130,- betragen.

Weitere Informationen auf Ihrem Gemeindeamt.

FÖRDERUNG MEHRKINDZUSCHLAG

Ein Mehrkindzuschlag steht Ihnen zu, wenn Sie allein oder gemeinsam mit dem anderen Elternteil 2007 zusammen für mindestens drei Kinder die Familienbeihilfe bezogen haben und das steuerbare (Familien-)Einkommen 2007 den Betrag von 55.000 Euro nicht übersteigt.

Anträge und Infos unter www.bmf.gv.at oder beim Bürgerservice der Gemeinde Schnifis

S'BLOCKHÜSLE - RASTPLATZ UND AUSSICHTSPUNKT FÜR ALLE

Leider müssen wir immer wieder starke Verunreinigungen im und um das Blockhüsle feststellen. Stefan vom Bauhof räumt neben Scherben, Flaschen und Papier, Plastik und allerlei anderem Abfall auch oft Reste einer Feuerstelle auf. Wir möchten hier alle unsere jungen und erwachsenen Schnifner bitten, das Blockhüsle so sauber zu verlassen, wie sie es vorgefunden haben. Grillen und offene Feu-

erstellen sind im ganzen Waldgebiet strengstens untersagt, da die Gefahr eines Waldbrandes zu gross ist. Wer Beschädigungen oder Müll im oder am Blockhüsle bemerkt werden, soll dies bitte der Gemeindeverwaltung melden. Danke!





HEIDI BERCHTEL
Mitglied der Fraktion „ÖVP und
Ortsliste Schnifis“
Gemeindevertreterin
Berufungskommission

Ich wurde am 10. Oktober 1955 in Fontanella geboren. Nach der Pflichtschule besuchte ich die Textilschule in Dornbirn. Von 1975 bis 1998 habe ich mich meinen 3 Kindern Marcel, Bjoern und Stefanie gewidmet, da es für mich sehr wichtig war, für sie da zu sein.

1998 übernahm ich ein kleines Mietwagenunternehmen von Annelies Gantner aus Düns. In der ersten Zeit allein, habe ich mittlerweile drei Mitarbeiter, und auch mein Mann Ernst springt öfters ein. Am Anfang fand ich es schwierig, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bringen. Nun sind meine Kinder erwachsen, und ich finde sogar Zeit für meine Hobbys - meinen Garten und meine 3 Shih-Tzu Hunde, mit denen ich Ausstellungen im In- und Ausland besuche.

Seit 1984 lebe ich mit meinem Mann Ernst in Schnifis, Quadra 148. Ich fühle mich sehr wohl hier, deshalb war es für mich selbstverständlich, dass ich in der Gemeinde mitarbeite. Mittlerweile bin ich in der dritten Periode Mitglied der Gemeindevertretung, eine davon im Vorstand, seit vielen Jahren im Ausschuss der „Schnüfner Frau“, ebenso Frauensprecherin des Frauennetzwerks. In der Arbeitsgruppe Mobiler Hilfsdienst habe ich mitgearbeitet und war somit von Anfang an für die sozialen Anliegen der Gemeinde zuständig. In Schnifis funktionieren Nachbarschaftshilfe und das Vereinsleben sehr gut, was mich besonders freut und soziale Unterstützung von aussen oft überflüssig macht. Wenn aber jemand bei einem sozialen Problem Hilfe benötigt, bitte ich darum, mich zu kontaktieren, ich bin ich gerne bereit, im Rahmen der Möglichkeiten weiterzuhelfen. Zur Zeit arbeite ich in der Arbeitsgruppe Verkehr mit.

Für mich ist es wichtig, dass sich möglichst alle Bewohner in unserem schönen Dorf wohlfühlen.



RENÉ GEIGER
Mitglied der Fraktion „ÖVP und Ortsliste Schnifis“
Gemeindevertreter
Bauausschuss,
Jugend- und Sportausschuss

Wie Claus Erhart in der letzten Ausgabe dieser Broschüre seinen Artikel mit „Ich bin ein echter Schnifner“ begonnen hat, so müsste meine Einleitung nun „Ich bin ein echter Zugezogener“ lauten. Ich bin in Frastanz aufgewachsen, nach Volksschule und Gymnasium lernte ich während meiner HTL-Zeit Manuela (aus der Nachbarschule) kennen. Nach ersten Arbeitsjahren in der Bauwirtschaft entschlossen wir uns 1999, einen gemeinsamen Haushalt zu gründen. Nach 2 Jahren in Schlins war jedoch klar, dass die Wohnung keine Zukunftslösung sein kann – Chiara war bereits geboren und Manuela wieder schwanger. Viele Zufälle haben uns nach Schnifis geführt. Wir schmiedeten unsere Pläne für unser Heim und begannen 2002 mit dem Bau. Seit Mai 2004 bewohnen wir nun unser Haus – am Tag des Einzugs heirateten wir kirchlich in Schnifis und sahen dies als guten Start in unsere Schnifner Zukunft.

Heute wissen wir, dass Schnifis die beste Wahl war, vor allem schätzen wir die tolle Nachbarschaft in der Unterhalde, die dörfliche Gemeinschaft und das Leben abseits vom Trubel einer Stadt mit allen zugehörigen Besonderheiten eines Dorfes wie Schnifis, das Glockengeläute grasender Kühe, die Ausgelassenheit bei Veranstaltungen wie z.B. dem Ball am schmutzigen Donnerstag

Zwischenzeitlich ist unser 3. Kind, Laurin, schon 3 Jahre alt und im Jänner wird sich noch einmal ein „kleiner Spatz“ zu uns gesellen. Unsere Kinder werden als „echte“ Schnifner aufwachsen und viele der skeptischen Bekannten, die nicht verstehen konnten, warum wir gerade nach Schnifis wollten, beneiden uns heute vielleicht sogar ein Stück weit für unser Glück in Schnifis.



2005 trat ich zur Wahl als Gemeindevertreter an – ich war der Meinung, dass ich mich vor allem in Bauangelegenheiten gut einbringen könnte, war

doch damals schon klar, dass die Gemeinde Schnifis in den folgenden Jahren viele Projekte zu realisieren hatte. Ich war eigentlich sehr über meine Wahl verwundert, kannten mich doch noch so wenige Schnifner – heute, 3 Jahre später, versuche ich, möglichst objektiv das Baugeschehen in Schnifis zu betrachten und arbeite selbst in einigen Arbeitsgruppen mit, die sich mit Themen wie dem gerade aktuellen Umbau der Volksschule, dem Ausbau der Alten Landstraße oder auch mit der Überarbeitung der Baurichtlinien in Schnifis befassen.

Weiters versuche ich, den Jugend- und Sportausschuss noch ein wenig bei verschiedenen Aktivitäten zu unterstützen.

Leider bleibt mir für diese gemeinnützigen Arbeiten nicht immer die gewünschte Zeit – mein Beruf verlangt mir besonders in der laufenden Aufbauphase meines Unternehmens einiges ab. Ich bin allerdings froh, meine Tätigkeit im Bereich Architektur und Bauleitung in Schnifis ausüben und so auch der Schnifner Bevölkerung bei Baufragen mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Für meine weitere politische Arbeit im Dorf wünsche ich mir, gerade hinsichtlich des derzeit allgegenwärtigen politischen „Hickhacks“ auf Bundesebene, dass die Gemeindefunktionäre auch weiterhin gut und konstruktiv zusammenarbeiten und Entscheidungen immer zum allgemeinen Wohl der Schnifner Bürger und Bürgerinnen treffen werden.

JUGEND- UND SPORTAUSSCHUSS



Neuer Gemeindebeauftragter für arbeitssuchende Jugendliche

informieren, motivieren, begleiten

Mit einer neuen Initiative des BIFO (Berufsinformationszentrum) soll auf Gemeindeebene eine ganzjährige Anlaufstelle für arbeitssuchende Jugendliche geschaffen werden, mit dem Ziel, unterstützend bei der Stellensuche, Berufsinformation und Berufsvorbereitung zu wirken. In Form eines Gemeindebeauftragten soll den Jugendlichen in enger Zusammenarbeit mit Schulen, dem AMS, BIFO und Unternehmen der Erstkontakt mit derartigen Einrichtungen erleichtert, Unterstützung bei Bewerbungen und Hilfe bei der Organisation von Schnupperplätzen und Lehrstellen gegeben werden.

An der Sitzung des J&S-Ausschusses am 25. Sep-

Christkindlmarkt

20. Dezember 2008

vor dem

Laurentiussaal

16:00 – 20:00 Uhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie euch vielleicht schon zu Ohren gekommen ist, findet auch heuer wieder ein Christkindlmarkt in Schnüfis statt. Nun möchten wir euch einladen, einen Stand zu gestalten. Egal, ob ihr Gastronomie betreiben oder eigene Produkte vermarkten, einen Bazar veranstalten oder eine Tauschbörse organisieren wollt. **Jegliche Beiträge sind erwünscht!**

Eckdaten:

Wann: Samstag, 20.12.08 von 16 - 20 h

Wo: Gemeinde Schnifis

Anmeldeschluss: 16.12.08

Standkosten: Keine!

Veranstalter: Jugend & Sportausschuss

Die Anmeldung erfolgt bei Simon Lins entweder per Telefon oder per Email.

Tel.: +43 664 33 59 985

Email: simon.lins@gmx.net

tember konnte Günter Dünser für diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe gewonnen werden. Er betreut bei der Caritas Feldkirch ebenfalls Jugendliche in problematischen beruflichen Situationen. Arbeitssuchende Jugendliche, die Fragen haben oder eine Problemstellung bearbeiten wollen, mögen sich bitte an Günter wenden. Tel. Nr. 0680 1222188, Dünserstrasse 11a.

SENIORENAUSFLUG 2008

Am Freitag, dem 26. September folgten 46 Seniorinnen und Senioren aus Schnifis der Einladung der Gemeinde zu einem gemeinsamen Ausflug. Mit dem Bus fuhr man zum Landesarchiv in Bregenz, wo Archivar und Historiker Dr. Manfred Tschalkner den interessierten Zuhörern die Geschichte des Archivgebäudes erklärte, das einst Stadtsitz des Bregenzer Bürgermeistergeschlechts derer von Bildstein und später Sitz der Fruchtsaftfamilie Pfanner war. So manche Kostbarkeit aus Schnifis hatte Dr. Tschalkner bereits für uns aus den Kellern herausgesucht, zu denen er uns spannende Geschichten erzählte. Nach einem Rundgang durch die engen Gänge und Abteilungen des Archivs, in dem sämtliche handgeschriebenen Schriften aus alter Zeit fachgerecht aufbewahrt werden, kutscherte uns der Bus zum Hafen, von wo wir bei steifer Brise mit der „Karlsruhe“ Richtung Lindau in See stachen. Ein Spaziergang im schönen Städtchen, Kaffee und Kuchenbuffet und ein Besuch der Stiftskirche rundeten den Besuch bei den Nachbarn ab. Mit der „Schwaben“ kehrte man wohlbehalten in die Landeshauptstadt zurück und fuhr gemeinsam heim nach Schnifis, wo die Gemeindepolitiker im Verkostungsraum der Senerei ein feines Menu servierten. Anton Mähr zeigte uns Filmausschnitte der Seniorenausflüge 2000 und 2006 sowie eine Diaschau des Ausflugs von 2004. So mancher Anwesende erinnerte sich dabei an schöne und lustige Begebenheiten, und so ging der Tag in geselligem Beisammensein harmonisch zu Ende. Bürgermeister Andreas Amann freute sich jedenfalls über die grosse Teilnehmerschar.



INTERPRETATIONSKURS VIOLINE IN SCHNIFIS

Dr. Anselm Hartmann unterrichtete hochbegabte Geigerinnen



Mit einem bewegenden Schlusskonzert endete am Freitag der 2. Internationale Interpretationskurs für Geiger, der von der Gemeinde Schnifis ausgerichtet wird. Zehn hochbegabte Geigerinnen – Julia Rahofer, Regula Diblik, Livia Berchtold, Noemi Matt, Brigitte Galley, Vanessa Guggenberger, Simone Türtscher, Salla Vanhanen, Judith Tiefenthaler und Vera Dür – musizierten Werke von Bachs Solosonaten bis zum Violinkonzert von Sibelius. Yukie Togashi begleitete dabei souverän am Klavier. Die Geigerinnen studieren noch an den Musikhochschulen in Hannover, Luzern und am Vorarlberger Landeskonservatorium (Klasse Prof. Maria Kikel).

Die Ziele des fünftägigen Internationalen Interpretationskurses – strukturerehellendes Spiel, Verstehen und Darstellen von musikalischen Energieverläufen sowie die Weiterentwicklung der Bühnenpräsenz – wurden von allen Teilnehmerinnen auf eindrucksvollste Weise umgesetzt. Das Publikum im Gemeindesaal Schnifis reagierte begeistert.

Freitag, 10. Oktober 08

Christine Aichberger
Alfons Nowenta

Beginn: 20 Uhr
Laurentius-Saal

„Der Strizzi und sei Mizzi“

Ein listiges, lustiges, frivoles Spiel mit Musik und Gesang über „schwere Jungs“ und „leichte Mädchen“.

Dem Zyklus folgend werden Christine Aichberger und Alfons Nowenta (Studiobühne Schönbrunn) nach dem letztjährigen „ernsten“ Stück über Angelika Kauffmann diesmal wieder anspruchsvoll „heiter“.

Besuchen wir mit ihnen ein typisches Wiener Praterlokal und treffen wir den „G’schupften Ferdl“ und seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Milieu. Für das Stück haben die Künstler Lieder und Texte bei Bronner, Artmann, Qualtinger, Marzi,

Leopoldi, Wiener, Heller, Stricker, Raymond, Kreisler, Danzer u.a. ausgeborgt.

Diese Produktion der **Studiobühne Schönbrunn** ist nur in Schnifis zu sehen und kann allen Theaterfreunden empfohlen werden.

Eintritt: € 10
Reservierung
05524 8515
oder an der
Abendkasse



Samstag, 11. Oktober 08

Beginn: 19 Uhr
Laurentius-Saal



3. GENERATIONENFEST

Das diesjährige Generationenfest ist den 8-er Jahrgängen gewidmet. Geladen sind alle Schnifner Bürger, in deren Geburtsjahrgang als letzte Zahl eine 8 aufscheint, das sind die Jahrgänge 1918, 1928, 1938, 1948.....herauf bis 1998. Bei einem gemütlichen Zusammensein mit Speis und Trank werden auch diese Jahrgänge manch nette Unterhaltung finden. Es hat sich bisher jedenfalls immer gelohnt, die Kommunikation zwischen den Jahrgängen zu pflegen.

Samstag, 18.10.08

Beginn: 19.30 Uhr
Laurentius-Saal



2. SCHNIFNER KLANGWÖLKLE

Zum zweiten Mal veranstaltet der Kulturausschuss der Gemeinde dieses Musikfest der besonderen Art, wo Schnifner BürgerInnen die Gelegenheit geboten wird, ihre musikalischen Kenntnisse in einem öffentlichen Rahmen zu präsentieren. Ob Chorgesang oder instrumentale Beiträge, jeder Auftritt ist willkommen und soll so auch die Bewohner über die Vielzahl musikalischer Betätigungen im Ort informieren. **Anmeldung für einen Beitrag bitte bis 13.10. im Gemeindeamt, Tel. 851517!** Bei freiem Eintritt wird in lockerer Atmosphäre der eine oder andere Ohrwurm zu hören sein.

Freitag, 31.10.08**Beginn 20.00 Uhr**

Laurentius-Saal

Töchter zu verschenken

Die Theatergruppe Nofels wir an diesem Abend dieses Lustspiel von Heidi Mager unter der Regie von Prof. Gerhard Fetka in Schnifis aufführen.

Zum Inhalt:

Der Pensionsbesitzer Köberle hat's nicht leicht. Das Geschäft läuft nicht wirklich gut. Gattin Lore schwärmt mehr für einen Schlagerstar als für ihn. Ja, und dann wäre da noch die Sache mit den Töchtern. Mary hat endgültig genug von ihrem heissblütigen Italiener. Helga wiederum weigert sich beharrlich, den Vater ihres Kindes zu nennen. Conny will von Männern überhaupt nichts wissen. Das alles bedeutet Dauerstress für Herrn Köberle.

Und für die Zuschauer zwei Stunden Humor und Amusement.

Kartenreservierungen
(ab 13.10.)

von 17.30 -20 Uhr**unter 05522/35338**TTN, THEATER TOUR NOFELS
PRÄSENTIERTTÖCHTER ZU VERSCHENKEN
Lustspiel in drei Akten
von Heidi Mager**Eintritt € 9,-****Freitag, 7.11.08****Beginn: 19.30 Uhr**

Laurentius-Saal

Vernissage + Ausstellung

JAN & ELS DE GRUYTER

Selbstbild Jan de G.

Diese in der Geschichte der Gemeinde Schnifis wohl einmalige Begebenheit bringt in einer gemeinsamen Ausstellung das Schaffen von Vater und Tochter zur Schau.

Jan de Gruyter (1917-1951), ein Niederländer mit geologischer Ausbildung an der Universität Amsterdam, entdeckt bereits in jungen Jahren seine Liebe zur Kunst, der er sich schließlich im Jahre 1943 ganz widmet. Und Tochter **Els de Gruyter** (1946 geboren), deren Wahlheimat Schnifis bereits eine große Ausstellung ausgerichtet hat, will nun auf Einladung des Kulturausschusses den gemeinsamen „Auftritt“ mit ihrem Vater wagen. Gezeigt werden sowohl Zeichnungen des Vaters als auch Bilder von Els. Interessant wird an diesem Abend auch die Lesung zweier Sagen aus Indien (Verfasser ist der Maler Jan de Gruyter) und deren Gegenüberstellung zu Sagen aus Vorarlberg, die von Robert Amann vorgetragen und kommentiert werden.

Ein lohnender Besuch für jeden Kunstfreund.

Wir laden Sie herzlich ein,
das reichhaltige Herbstprogramm unseres
Kulturausschusses zu nützen und dabei einige interessante und humorvolle Stunden zu erleben.

LEADER PROJEKT DREIKLANG

Die drei Gemeinden Düns Dünserberg und Schnifis haben bei der EU ein gemeinsames Projekt zur Stärkung der Sennerei und zur Festigung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden eingereicht. Die Planungsphase hat vor den Ferien mit Workshops in 4 verschiedenen Arbeitsgruppen begonnen, in denen zu den Themen Kultur, Vermarktung, Landschaft und Kulinarium Ideen und Gemeinsamkeiten gesucht wurden. In einer zweiten Workshop-Runde in den kommenden Wochen sollen diese Arbeitsgruppen nun aus den Ideen konkrete Vorhaben für die kommenden Jahre festlegen, welche dann aufeinander abgestimmt

werden und in einem zweiten Projektantrag zur Förderung eingereicht werden sollen.

Aus Schnifis haben sich 11 Personen zur Mitarbeit in den Projektgruppen bereiterklärt:

Kultur: Franz J. Kikel, Cornelia Berchtel, Peter Dünser

Kulinarium: Anita Lins, Walter Amann, Markus Nigg, Andreas Amann

Landschaft: Oswald Berchtel, Herbert Dünser, Fritz Amann, Markus Nigg, Peter Dünser

Vermarktung: Peter Dünser, Anita Lins, Simon Lins

Diesen Personen herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Bgm. Andreas Amann

Wir besuchen die Volksschule

(18. Juni)

Unser mittlerweile traditionelles „Hineinschnuppern“ in die Klassenzimmer war auch heuer wieder ein besonders schönes Erlebnis. Danke!



Willkommen im Kindergarten, Spielgruppe!

(19. & 26. Juni)

Vorfremde gibt es auch schon bei den Spielgrüpplern. Bislang konnten sie uns meist nur durch den Türspalt erspähen, wenn sie die Treppe im Pfarrheim hinauf gingen.

Nun konnten die zehn zukünftigen Kindergartenkinder **Lukas, Tobias, Elias, Daniel, Lea, Elias, Lena, Julia-Marie, Katharina** und **Alexandra** den Kindergarten schon bei der Anmeldung und bei den Besuchstagen kennen lernen.

Übernachtung im Pfarrheim

(30. Juni)

Unsere „Großen“ durften zum Abschluss zweier Kindergartenjahre die lang ersehnte, besondere Nacht verbringen.

Gemeinsam bereiteten wir das Abendessen zu und hatten beim anschließenden Spaziergang das Glück, gerade auf eine Feuerwehprobe zu stoßen.

Beim Fallensee lauschten wir einer schönen Geschichte, nach der in einem versunkenen Schiff die „Meeresjuwelen“ verborgen liegen. Unglaublicherweise entdeckten wir sie sogar, bargen die kostbaren Steine und nahmen sie mit.

In Schlafsäcke eingekuschelt, mit dem „Meeresjuwel“ fest in der Hand, durfte noch so manches der Kinder von versunkenen Schiffen geträumt haben...



Plitsch-Platsch-Badespaß!

(1. Juli)

Danke an Barbara Geiger, Ursula Perl und Ulrike Oberhuber, dass wir mit Sack und Pack kommen und uns in eurem Garten wie im Schwimmbad fühlen durften. Besonderen Dank auch für Kuchen und Limonade! Wir hatten sehr viel Spaß!



Unser großes Abschlussfest am 3. Juli

„SCHIFF AHOI!“

Wir feiern ein Piratenfest!

In den letzten Kindergartenwochen setzten wir uns im Kindergarten intensiv mit dem Thema PIRATEN auseinander. Ein Thema, das die Kinder natürlich enorm anspricht!

Unser Abschlussfest - ein Piratenfest mit Schnitzeljagd durch Schnifis - versetzte die Kinder so richtig ins Schatzfieber. Aber vorher wurden die kleinen Piraten auf ihre Fähigkeiten geprüft- Piraten müssen jede Menge Kraft haben, können in kürzester Zeit Knoten machen und zielgenau Kanonen abfeuern.

Bei diesen und einigen anderen Aufgaben bewiesen Kinder und Eltern ihr Können und Wissen und fanden so -Hinweis für Hinweis- den Weg zum Schatz.



Abschied von Tante Eva-Maria

Mit unserem letzten Kindergarten tag mussten wir uns gleichzeitig auch von Eva-Maria verabschieden. Sie wird sich beruflich neu orientieren.

Wir sagen Eva-Maria Danke und wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft. Unser Geschenk an sie soll sie immer wieder an den Schnifner Kindergarten erinnern.



Kindergartenjahr 2008/09

Wir sind die Schnegglegrupp

Hallo! Darf ich mich vorstellen? Ich bin Annabelle, die Kindergartenschnecke. Ich begleite die „Schnegglegrupp“ und die Kindergärtnerinnen Kathi und Manuela durch das soeben gestartete Kindergartenjahr. Ich freue mich schon auf viele schöne und lustige Stunden miteinander.

Natürlich konnten wir es alle kaum erwarten, in den neuen Kindergarten einzuziehen. Wir zählten die Tage - oder besser - die Nächte: „Noch.....Mal schlafen, dann.....“. Ich möchte mich auch gleich bei den Kindern bedanken, die mir die leckeren Jausenreste wie „Öpflbuszga“, „Bananaschala“ und sogar Extraportionen Salatblätter mitbringen!

Auf ein wunderschönes Kindergartenjahr

Eure Kindischnecke Annabelle, Kathi und Manuela

Willkommen Tante Manuela

Ich heiße Manuela Jenny und bin die neue Kindergärtnerin. Zusammen mit Kathi freue ich mich schon auf das kommende Kindergartenjahr.

Ich habe meine Matura im Jahr 1999 im Bundesoberstufenrealgymnasium Feldkirch gemacht. Danach absolvierte ich das 2-jährige Kolleg für Kindergartenpädagogik in der Kindergartenschule in Feldkirch, das ich mit dem Diplom für Kindergartenpädagogik abgeschlossen habe. Nach dem erfolgreichen Start ins Kindergartenjahr blicke ich voller Vorfreude auf die kommenden Wochen und Monate. Ich werde natürlich mein Bestes für die Kinder geben und sie ein Stück ihres Lebens fördern und begleiten.

Auf ein schönes Jahr mit viel Freude und Lachen, Manuela



Lehrerausflug 2008

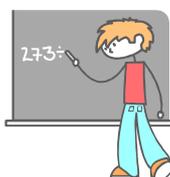
Action, Geselligkeit und Spaß standen im Vordergrund bei unserem Lehrerausflug zur Sommerrodelbahn Laterns. Hier ein paar Eindrücke:



Nach einigen schnellen Fahrten und einem ausgiebigen Spaziergang ging es dann in die Krone nach Schnifis, wo wir noch kulinarisch verwöhnt wurden. Es wurde viel gelacht, gesungen und alle freuten sich über den Ferienbeginn.



Miriam Mair, Mailin Wachter, Dir. Andrea Rottmar



Wenn Schule zum Erlebnis wird

Wer hätte sich das gedacht? Einmal im Leben im Sitzungszimmer der Gemeinde zu übernachten! Kurz vor Ferienbeginn dürfen die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse mit ihrer Lehrerin Andrea Rottmar in der Gemeinde übernachten. Am Nachmittag trafen die SchülerInnen mit Schlafsack, ihrem Lieblingsbuch, einer Taschenlampe usw. ein. Zuerst wurde das Sitzungszimmer zum Schlafsaal umgewandelt.



Anschließend gingen alle ins Bädle .Dort hatten die SchülerInnen einen Riesenspaß.

Nach dem Baden war der Hunger gross, und beim Funkenhüsle wurden dann Würste gegrillt und gegessen.



Nachdem alle satt waren, gab es am Sportplatz noch die Möglichkeit, Kubb, Fußball und Volleyball zu spielen. Die anschließende Nachtwandlung nach Düns war eine spezielle Mutprobe, da es trotz Taschenlampen recht dunkel war.



Nach diesem Abenteuer waren einige noch immer nicht müde. Zu groß war die Aufregung. Einige spielten eine Weile, andere lasen noch in



ihrem Lieblingsbuch, bis sich schließlich die Augen vor lauter Erschöpfung schon fast von allein schlossen.



Am Morgen ging's dann wieder rund: Morgengymnastik auf dem Sportplatz, gemeinsames Frühstück und dann



war noch aufräumen angesagt. Danach kamen die Eltern und holten ihre garantiert müden aber zufriedenen Kinder wieder ab.

Vielen Dank an Lisi Rauch, Uli und Michael Oberhuber und Hildegard Wiederin für ihre Hilfe!



Das neue Schuljahr hat begonnen



Heuer werden 40 SchülerInnen an unserer Schule unterrichtet. Die 1. und die 2. Stufe von Direktorin Andrea Rottmar und die 3. und 4. Stufe von Mirjam Mair. Weiters werden wir noch von Mailin Wachter unterstützt, die in beiden Klassen einzelne Stunden unterrichtet.

Für Werken ist Dobler Evelyn sechs Stunden an der Volksschule Schnifis. Pater Niklaus und Hildegard Mähr unterrichten Religion.

Diese Woche ziehen wir aus unseren Ausweichquartieren in der Gemeinde und im Laurentiussaal um in unsere neue Schule. Wir freuen uns schon sehr darauf.



Ups, da ist noch viel zu tun !!!

Der erste Schultag... für alle ein spannender Tag



Am 8. September war es wieder einmal für neun Schnüfner Kinder soweit. Sie werden gemeinsam mit den neun Zweitklässlern in einer Klasse unterrichtet.



Kennenlernspiele

Schülerwitz:

Der erste Schultag

Max kommt von seinem ersten Schultag nach Hause. Fragt ihn die Mutter: "Und, wie war's?" Sagt Max: "Schön, aber wir sind nicht ganz fertig geworden, ich muss morgen noch mal hin!"

Ein Glaubensseminar der besonderen Art: locker, entspannt und doch ernsthaft.
Für Jung, Alt und Andersdenkende

VATER UNSER

Ab 30. September 2008 jeweils dienstags

19.30 – 21.30 Uhr im Pfarrheim Schnifis

Anmeldung

Keine erforderlich.

Besuchen Sie doch unverbindlich unsere beiden Schnupperabende am 30.9. und 7.10.2008.
Entscheiden Sie erst im nachhinein, ob Sie auch an den übrigen Seminarabenden teilnehmen möchten.

Predigt zur Einführung

In den Gottesdiensten am 28.09.2008

um 8.45 Uhr in Schnifis und um 10.15 Uhr in Düns.

Ein Wellness-Nachmittag für die Seele

im Kloster St. Peter, Bludenz



Herzlich eingeladen sind Sie am Samstag, 8. November, mit uns das neu renovierte Kloster St. Peter in Bludenz zu besuchen. Damit dieser Nachmittag

eine Erholung für Leib und Seele werden kann, gibt es nach der Klosterführung eine gemütliche Jause. Anschließend dürfen wir beim Vespergebet der Schwestern dabei sein und mitbeten.

Bitte reservieren Sie diesen Termin!

Nähere Informationen erfolgen zeitgerecht über das Pfarrblatt.



Was für einen alleine eine Riesenarbeit ist, ist nur ein bisschen Aufwand, wenn alle zusammenhalten.

Unkraut auf dem Friedhof



Wir bitten alle, die ein Grab auf dem Friedhof schmücken und pflegen - soweit es ihnen gesundheitlich möglich ist - die Wege rundum mitzujäten.



Die meisten Gräber sind wunderschön und liebevoll geschmückt, dies kommt bei sauberen Wegen noch viel besser zur Wirkung; der gesamte Friedhof sieht gepflegter aus.



Für Bauhofleiter Stefan wäre es zudem eine große Entlastung, nur noch die großen Flächen vom Unkraut befreien zu müssen.

Im Namen der Gemeinde und der Pfarre ein herzliches Danke allen die bereit sind, bei dieser Aktion mitzuhelfen!



NEUER KAPELLEMEISTER BEI DER GEMEINDEMUSIK SCHNIFIS

Im Frühjahr hat uns Kapellmeister Thomas Witwer aufgrund der übermäßigen Belastung (Kapellmeister in Schnifis und Mauren/FL, Stella-Brass-

Mitglied, etc) gebeten, nach einem neuen Kapellmeister Ausschau zu halten.

Erfreulicherweise haben wir in

Markus Tsohl aus Übersaxen ziemlich rasch einen Nachfolger gefunden. Markus ist 31 Jahre alt, stammt ursprünglich aus Klösterle und wohnt seit 2000 in Übersaxen.

Hier sein musikalischer Werdegang:

- mit 9 Jahren mit dem Trompetenspiel begonnen
- 18 Jahre Mitglied der HM Klösterle (Trompete und Flügelhorn)
- 1996/97 Militärmusik Vorarlberg
- seit 2000 beim MV Übersaxen (diverse Ausschusstätigkeiten)
- 2007/08 Registerführerkurs und Dirigentengrundkurs beim VBV
- im Sept. 2008 Beginn des Lehrgangs für Blasorchesterleitung am Konservatorium Feldkirch
- ab Sept. 2008 Kapellmeister bei der GM Schnifis

Wir freuen uns bereits auf eine harmonische Zusammenarbeit mit Markus. Unserem scheidenden Kapellmeister Thomas, der übrigens noch alle Herbst-Ausrückungen dirigiert, wünschen wir für die weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Die offizielle Taktstock-Übergabe erfolgt beim Weihnachtskonzert 2008.

TRAUER UM UNSER EHRENMITGLIED OTTO AMANN

Mit Otto Amann mussten wir im Sommer von einem verlässlichen und treuen Kameraden Abschied nehmen. Sein plötzlicher Tod war ein Schock für uns alle. Otto ist im Jahr 1948 bei der Gemeindemusik aufgenommen worden. Nach Es-Trompete und Flügelhorn wechselte er schon bald auf die große Tuba, die er bis zum Ende seiner Musikantenlaufbahn mit viel Begeisterung spielte. 1973 wurde Otto zum Ehrenmitglied der Gemeindemusik Schnifis ernannt. Im Jahre 1998 verlieh ihm der VlbG. Blasmusikverband für seine 50jährige Mitgliedschaft bei der "Schnüfner Musik" die "Goldene Ehrensperre". Zwei Jahre später hat

Eintritt € 10,-

Samstag, 15.11.08

Beginn: 20 Uhr

Laurentius-Saal

QUERSCHLÄGER

Ein Konzert mit dem



wird das besondere Konzertereignis in Schnifis. Die fünf Musiker aus dem Bregenzerwald (Stefan Bär, Johannes Bär, Philipp Lingg, Andreas Broger, Bartholomäus Natter) sind jung, fesch und unglaublich versiert. Die **Holstunarm** arbeiten mit bekannten, meist aus der heimischen Volksmusik stammenden Stücken, die sie durch kreatives und spontanes wechselseitiges Zuspielden oft bis zum Exzess aufschaukeln. So entstehen immer wieder neue musikalische Gebilde aus alten, traditionellen Melodien. Eine erfrischende Abwechslung für alle, die das bloße Abspielen von streng eingeübten Notenfolgen satt haben.

Diese Veranstaltung wird durch die Zusammenarbeit der **Gemeindemusik Schnifis** mit dem **Kulturausschuss** ermöglicht.

Otto dann als längst gedienter Musikant unserer Kapelle seine wohlverdiente Musikantenpension angetreten. Otto besuchte auch dann immer wieder unsere Veranstaltungen und ist gerne mit den alten und jungen Musikanten zusammen gesessen. Er interessierte sich auch nach wie vor für das aktuelle Vereinsgeschehen. Die Begeisterung für die Musik hat er - Gott sei Dank - an seine drei Söhne weitergegeben.

Otto - Ruhe in Frieden!





Wenn langsam die Blätter von den Bäumen fallen und die Abende immer länger werden..., dann wird der Schiverein Schnifis wieder aktiv. Für die kommende Wintersaison plant der SV-Schnifis wieder zahlreiche Aktivitäten:

- Trockentraining für Kinder (nach Fertigstellung der Turnhalle)
- Saisonkarten Vorverkauf → Großes Walsertal & 3 Täler
- Ski- u. Snowboardkurs → Anfänger und Fortgeschrittene
- Vereinsrennen
- Walgau Cup Vielseitigkeitsrennen (15.03.2009)

Alle Ausschreibungen werden termingerecht bekanntgegeben.

Damit wir unsere Vorhaben auch durchführen können, suchen wir Verstärkung für unser Team.

Folgende Funktionen müssen wir neu besetzen:

KassierIn

ChronistIn

Interessierte Personen melden sich bitte unter der Tel Nr.: 0664 8633988 beim Obmann Uli Dünser!

Herbstaktion des SVS

Alle Vereinsmitglieder des SV-Schnifis haben die Möglichkeit, bei

Skinfit-Partner Jutta Meier, 6710 Nenzing, Im Bruel 12, die gesamte Skinfit Kollektion unverbindlich kennenzulernen, anzuprobieren und mit 15% Rabatt zu bestellen.

Folgende Termine sind dafür vorgesehen:

Dienstag, 07.10.2008, 16.30 - 18.30 Uhr

Freitag, 10.10.2008, 16.30 - 18.30 Uhr

Die Vereinsleitung

OBST- UND GARTENBAUVEREIN



Schnüfner Tracht

Mit einem Dankgottesdienst und der anschließenden Agape wurde das Erntejahr, das ertragreich und ohne Unwetter oder Hagelschäden verlaufen ist, gewürdigt.

Der Obst- und Gartenbauverein hatte sich viel Mühe gegeben, den Innenhof der Gemeinde herbstlich zu dekorieren und eigens

eine Obstpresse aufgestellt, an der sich Interessierte - naturgemäss vor allem Kinder - als Most probieren konnten. Der eigene, frisch hergestellte Süssmost schmeckte natürlich besonders gut.

Die herbstlich kühle Witterung lud ein, die delikate Kürbissuppe, die reissenden Absatz fand, zu Handorgelklängen zu kosten. Übrigens - der grösste, im eigenen Garten gewachsene Kürbis brachte Josef Berchtel, Berggasse 121, bei der Kürbisprämierung mit 26,5 kg den Sieg ein.

Kaffee und herrliche hausgemachte Kuchen erhielt man von den Ortsbäuerinnen. Dank auch den Schnifnern für den regen Besuch.



hacken



pressen



Saft ernten

NEUE STIMMEN IM KIRCHENCHOR

Seit dem Frühjahr sind beim Kirchenchor Schnifis vier neue Frauenstimmen zu hören.

Ein Neuzuwachs, den sich unser Verein schon lange wünscht. Hier stellen sich die vier Damen selbst vor und erzählen uns, was sie zum Vereinsbeitritt bewogen hat.

Helene Pröll, Düns

Ich bin erst seit kurzem beim Kirchenchor Schnifis. Viele Jahre war ich beim Frauenchor Düns und auch 6 Jahre beim Jagdbergchor. Singen bereichert mein Leben, es ist heilend! Positiv finde ich die nette Gemeinschaft, die umgängliche und freundliche Art unserer Chorleiterin Andrea Schnuderl. Auch der frühe Probenbeginn um 19.00 Uhr kommt mir sehr entgegen. Singen zur Ehre Gottes bringt Freude und Segen.



Margit Turnbull, Schnifis

Ich habe schon im Krankenhauschor viele Jahre mitgesungen und auch ohne Notenlesen singe ich gerne bei allen Liedern mit.



Luciana Hladky, Feldkirch

Ich komme aus Brasilien, bin verheiratet und wohne in Feldkirch. Ich singe sehr gern und habe 9 Jahre mit einer Band in der Kirche gesungen. In

Brasilien sagt man: „Wenn man singt, betet man zweimal“. Deshalb bin ich beim Kirchenchor: Um zweimal zu beten. Meine Freundin ist Maria Dünsler, die Frau des Kirchenchor-Obmannes Herbert, darum komme ich auch gerne nach Schnifis.



Veronika Abbrederis, Schnifis

Ich bin seit einem halben Jahr beim Kirchenchor Schnifis dabei. Neben meinem Job als Mama, Hausfrau, Bäuerin und Lehrerin bietet mir das nette und musikalische Beisammensein beim Kirchenchor auf jeden Fall etwas Ausgleich. Singen und musizieren in einer gemütlichen Atmosphäre macht Spaß, doch würde ich mich freuen, wenn auch noch andere junge Leute sich trauen würden und sich dazugesellen!



Auch unsere neue Chorleiterin **Andrea Schnuderl** freut sich über jeden Sängernachwuchs. Dabei sind Notenkenntnisse kein unbedingtes MUSS. Die Freude am Singen und an der Geselligkeit sind die wichtigsten Voraussetzungen. Auch zum Schnuppern ist jeder willkommen. Unser Probenstag ist jeweils am **Montag um 19.00 Uhr im Chorraum des Pfarrheims**.



Schnüfner
Frau

FIT DURCH DEN WINTER

Unter dieses Motto stellen wir unser Herbstangebot.

Bodyforming

ab Montag, 13. Oktober 19 - 20 Uhr
im Laurentiussaal



Aerobic / Intervalltraining

Ab Mittwoch, 15. Oktober 19 - 20 Uhr
im Laurentiussaal

Die Kurse bestehen jeweils aus 10 Einheiten.
Anmeldungen nimmt die Kursleiterin Silke Rauch
unter der Tel.Nr. 0650 6822216 entgegen.

Line - Dance

für Anfänger und Leicht Fortgeschrittene

Line-Dance, das sind Country-Tänze, die in Linie getanzt werden, jede/r TänzerIn für sich allein. Besonders eindrucksvoll wirkt das Ganze in der Gruppe. Zu original Countrymusik entsteht eine Dynamik, die einfach mitreissend ist.

Ab Montag, 13. Oktober, 20 - 21.30 Uhr
für Anfänger und

Donnerstag, 16. Oktober, 20 - 21.30 Uhr
für Leicht Fortgeschrittene
im Laurentiussaal



Anmeldung: bis 4. Okt. 08 bei der Kursleiterin Rita
Amann unter der Tel.Nr. 0664 7873648

Vorankündigung

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Freitag, 21. Nov. im Sitzungszimmer
GRÜNBASAR

am Samstag, 29. November 08

Wir binden die Kränze vom 24. - 28. Nov. und
sind froh um jede Hilfe. Bitte bei Marialuise
Dünser melden. Tel. 8873



5 JAHRE

SCHNÜFNER
FUNKAZUNFT

4. BIS 5. OKTOBER

FAHNENWEIHE
IM LAURENTIUS SAAL SCHNIFIS

MEHR UNTER
WWW.SCHNÜFNER-FUNKAZUNFT.AT

Liebe Schnüfnerinnen und Schnüfner,

ein lang gehegter Wunsch unserer Funkenzunft ist in Erfüllung gegangen! Pünktlich zu unserem fünfjährigen Bestandsjubiläum dürfen wir



unsere Vereinsfahne mit Ihnen feierlich einweihen. Gleichzeitig können wir uns zu diesem Anlass in unserem neuen Outfit – bestehend aus Jacke, Hemd und Krawatte - präsentieren.

Fünf Jahre Schnüfner Funkazunft bedeuten nicht nur Freundschaft und Kameradschaft, sondern auch wertvolle Brauchtumpflege und gelebte Dorfgemeinschaft. Unser Verein hat seit der Gründung im Jahre 2003 bereits viele herausragende Leistungen erbracht. Dabei zählen der zweimalige Funkenbau in Wien, der Bau unseres geliebten „Schöpfles“ und die jährliche Veranstaltung des großen Funkenfestes zu den Highlights in der noch jungen Vereinsgeschichte.

Als Obmann der Funkenzunft möchte ich alle auf das herzlichste zu unseren Festlichkeiten einladen.

Samstag, 04. Oktober 2008

THE SOULJACKERS

Einlass ab 20:00 Uhr, Eintritt € 5,-

Sonntag, 05. Oktober 2008

- 09:00 Uhr Hl. Messe mit Fahnenweihe in der Pfarrkirche
- anschl. Festzug mit der GM Schnifis und Fahnenabordnungen zum Laurentiussaal
- ca. 10:30 Uhr Festakt mit Ansprachen und Fahnenvorstellung
- anschl. verlängerter Frühschoppen mit den MARINOS

Obmann Manfred Jenny

HEXA HEXA UF PANEZLA

FEUERWEHR DÜNS



Bei idealen Wetterbedingungen fand am Samstag, dem 6. September, schon zum zweiten Mal der Raiffeisen-Jugendfeuerwehr Seifenkisten-Grand Prix in Düns statt. Mit 22 Teams, ebenso vielen Teamchefs und 66 Fahrern war die Herausforderung für die Veranstalter groß, einen reibungslosen Ablauf zu bewerkstelligen.

Wie bei der Formel 1 reisten einige Teams schon am Vorabend an, um ihr Fahrerlager aufzustellen und ihre selbstgebauten Boliden rennfertig zu machen. Die nächste Aufgabe war es, eine schnelle und selektive Strecke mit Kurven, Schikanen und sogar einem Tunnel auf der L 73 zwischen Düns und Röns zu errichten, was absolut gelang. Denn schon beim Warm Up zeigte sich die Strecke von ihrer tückischen Seite und es kam bereits beim zweiten Fahrer zu einem spektakulären Ausritt ins Grüne. Auch im Rennen änderte sich das Bild nicht. Drifts, Dreher und sogar Überschläge wurden geboten und gingen zum Glück allesamt glimpflich aus.

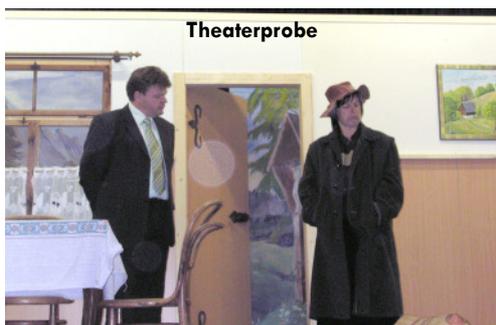


Das Rennen wurde in drei Durchgängen gefahren, wobei die schnellsten zwei Fahrer für die Teamwertung punkteten. Auslassen einer Schikane oder Touchieren einer Pylone wurde von den Streckenposten mit Strafsekunden geahndet. Bei den Siegern war der Name „Programm“, denn es gewann das Team „1st Place Fighters“ mit der Seifenkiste „Rocket“ der Feuerwehrjugend Lauterach. An der zweiten Stelle setzten sich die Lokalmatadoren des „Sunnadorf Racing Teams“ aus Düns durch, dicht gefolgt vom „E-Berg Racing Team“ aus Eichenberg. Die Einzelwertung ging ebenfalls

an das Team aus Lauterach mit dem schnellsten Fahrer Böhler Alexander, gefolgt von Teamkollege Nussbaumer Michael und Niederl Rene aus Götzis.

Für den Bericht: Egger Daniel

THEATERGRUPPE DÜNSERBERG



Die Laienschauspieltruppe vom Berg gibt auch dieses Jahr ein Bauerntheater zum Besten. Viel Arbeit, Vorbereitungszeit und Proben stehen hinter einem solchen Vorhaben. Die Lustspieltalente vom Dünsenberg mit ihrer Theaterleiterin Annemarie Hartmann würden sich sehr freuen, auch möglichst viele Schnifner mit ihrer neuen Produktion unterhalten zu dürfen.



URLAUB AUF DEM BAUERNHOF

LUSTSPIEL IN 3 AKTEN
VON WILFRIED REINEHR

AUFFÜHRUNGSTERMINE:

SAMSTAG 27.09.08 - 20:00 UHR
SONNTAG 28.09.08 - 17:00 UHR

FREITAG 03.10.08 - 20:00 UHR
SAMSTAG 04.10.08 - 20:00 UHR

FREITAG 10.10.08 - 20:00 UHR
SAMSTAG 11.10.08 - 20:00 UHR

FREITAG 17.10.08 - 20:00 UHR
SAMSTAG 18.10.08 - 20:00 UHR

IM KULTURSAAL DÜNSERBERG



EINTRITT: EURO 9,- SCHÜLER UNTER 15 JAHREN EURO 5,-

KARTENRESERVIERUNGEN UNTER +43 664 94 92 742,
TÄGLICH VON 09:00 BIS 17:00 UHR (AUSSER SONNTAG), ODER
UNTER WWW.THEATERGRUPPE-DUENSERBERG.INFO

GENERALVERSAMMLUNG



Obfrau Claudia Gehrmann konnte anlässlich der 24. Generalversammlung am Freitag, dem 19. Sept. 2008 in Düns 62 Mitglieder und Interessenten willkommen heißen. Aus ihrem Re-

chenschaftsbericht über das Jahr 2007 ging hervor, dass unser bewährtes Schwesternteam bei 4010 Hausbesuchen insgesamt 139 Personen in allen Altersstufen betreut und gepflegt hat. Der Mohi hat mit 38 Helferinnen viele betreuungsbedürftige Menschen in den verschiedensten Lebenslagen unterstützt. Bei beiden vorgenannten Einrichtungen war gegenüber dem Vorjahr eine bedeutende Zunahme an Einsätzen zu verzeichnen. Die Familienhelferinnen der Caritas waren an 43 Tagen in der Jagdbergregion unterwegs. Der Vorstand hatte in fünf Sitzungen Entscheidungen anstehender Belange zu fällen. Kassier Otmar Berchtel konnte auf eine geordnete Finanzlage des Vereines verweisen. Die Jagdberggemeinden unterstützten die Krankenpflege, den mobilen Hilfsdienst und die Familienhilfe mit einem Beitrag von 28.200,- Euro.

Neuwahlen in den Vorstand brachten einige Änderungen, die bestens vorbereitet waren. Claudia Gehrmann tritt nach vierzehneinhalb Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Obfrau zurück. Es war ihr ein besonderes Anliegen, diese Funktion in geordnete Hände zu übergeben. Nach langer Suche konnte unter Mithilfe der Gemeinden in der Person von Frau Marilyn Veith aus Schlins eine geeig-

nete Kandidatin für dieses Amt gefunden werden. Ihrem Wunsch entsprechend hat sie das letzte halbe Jahr im Vorstand bereits mitgearbeitet. In der Versammlung wurde sie dann einstimmig zur Obfrau gewählt. Zur Person: Frau Marilyn Veith, geb. Kaufmann, ist 38 Jahre alt, stammt aus Sonntag, seit 12 Jahren in Schlins wohnhaft, verheiratet mit Andreas, vier Kinder, gelernte Hotelfachfrau, jetzt Hausfrau und Mutter, sechs Jahre im Pfarrgemeinderat, davon vier als Vorsitzende, Kirchenchormitglied, seit 2007 im Dekanatsteam Feldkirch tätig.

Exobfrau Claudia Gehrmann stand seit der Vereinsgründung im Jahre 1984 dem Vorstand als Beirat zur Seite, dann als Obmannstellvertreterin und schließlich als sehr engagierte Obfrau. Für ihre Leistungen wurde sie sowohl vom Verbandsobmann, Ing. Franz Fischer, als auch von Bgm. Ludwig Mähr in Vertretung aller Jagdberggemeinden entsprechend gewürdigt und mit einem gemeinsamen Geschenk für ein Wellnesswochenende im Ötztal verabschiedet. Ebenso warteten das Schwesternteam und der Mohi mit einem ergänzenden Beitrag auf. Herzlichen Dank, Claudia!

Für den Bericht: Siegfried Jenni, Schriffführer



10 Jahre
Sozialzentrum Satteins-Jagdberg
gem. GmbH



... Tag der offenen Tür ...

Sonntag 5.10.2008

Programm

11⁰⁰ Uhr Festmesse
anschließend
Frühschoppen mit dem
Musikverein Satteins
und
Musikverein Göfis

13⁰⁰ und 15⁰⁰ Uhr
Führungen durch das
Sozialzentrum Satteins Jagdberg

SENIORENBUND SCHNIFIS-RÖNS-DÜNS-
DÜNSERBERG

Herbstausflug nach Seefeld

50 reiselustige Mitglieder unserer Seniorengruppe trafen sich frohgelaunt zum Herbstausflug mit dem Bus der Fa. Müller. Durchs Klostertal und den Arlberg wurde nach einer Frühstückspause in Zams pünktlich die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck erreicht, von wo uns die Mittenwaldbahn bei prachtvollem Wetter an unser Ziel Seefeld brachte. Nach einem Spaziergang zu unserem Hotel und anschließendem Mittagessen besichtigten einige den Fremdenverkehrsort mit den blumengeschmückten Häusern und der spätgotischen Pfarrkirche, andere erkundeten die Umgebung der Gemeinde, die zweimal Austragungsort nordischer Winterolympiaden war. Mit dem Bus machten wir anschließend einen Abstecher nach Mösern zur „Friedensglocke des Alpenraumes“, einem Symbol für die gute Nachbarschaft der Alpenländer. Extra für unsere Reisegruppe wurde die über 10 Tonnen schwere Glocke geläutet, und ihr mächtiger Klang erschallte weit ins Inntal hinaus. Die Weiterfahrt über die Alpenstrasse nach Garmisch unterbrachen wir zu einer Kaffeepause am Fernpass und fuhren dann nach Österreich zurück. In zügiger Fahrt erreichte unsere frohgelaunte Runde sicher und wohlbehalten wieder den Walgau. Für den erlebnisreichen und bestens organisierten Ausflug wurde unserem Obmann Fritz Halbwirth ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Kontaktperson: Fritz Halbwirth, Düns 71,
Tel. 05524/2446



Auch bei uns
sind die



Sommerferien zu Ende.

Aufgrund des Volksschulumbaus beginnen
wir am

**MITTWOCH, 8. Oktober um 14.00 Uhr
bzw.**

**DONNERSTAG, 9. Oktober um 8.45 Uhr
im LAURENTIUSAAL!!!
mit**

**BEWEGUNG IM ALTER –
BEWEGUNG ZUM WOHLFÜHLEN**

Auf Euer Kommen freut sich
Ingeborg Berchtel
Kursleiterin



Erich geht in die Knie angesichts soviel
weiblichen Charmes



SENIORENGRUPPE SCHNIFIS

Die Seniorengruppe der Pfarre lädt in der kalten Jahreszeit wieder herzlich zu gemütlichen Treffen im Pfarrheim Schnifis ein.

Die ersten Termine sind:
Montag, der 10. November, und Dienstag, der 9. Dezember.

Das Organisationsteam

PROJEKT NAHVERSORGUNG UND SOZIALKAPITAL

Die Gemeinde Schnifis will die Nahversorgungsstrukturen und das Miteinander in der Gemeinde stärken und fördern, sowie die Menschen in der Gemeinde stärker zu Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Teilhabe motivieren. Hinzu kommt noch der Fortbestand des Lebensmittelladens, der nur dann Bestand haben wird, wenn die Bevölkerung diesen auch entsprechend nützt.

Vom Büro für Zukunftsfragen des Landes Vorarlberg liegt ein Angebot vor, unsere Gemeinde in diesem Bereich im Rahmen eines Projektes zu unterstützen. Daher haben dieser Tage etliche „Aktivbürger“ eine Einladung zu einer Sitzung in der Sennerei bekommen um gemeinsam mit den Verantwortlichen des Zukunftsbüros über die Möglichkeiten zur Stärkung der Nahversorgung und des Sozialkapitals in unserem Dorf zu beraten. Bei positivem Echo möchten wir gemeinsam mit den Bürgern einen breiten Bewußtseinsbildungsprozess zu diesem Thema starten.

In unserer Nachbargemeinde Düns wurde dieser Prozess vor ca. einem Jahr begonnen. Die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Zukunftsbüro sind durchwegs positiv.

Bgm. Andreas Amann



UMBERTAS LASAGNE

Jeden Sonntagabend im Oktober,

ab 18 Uhr,

gibt es wieder

„Lasagne alla Umberta“ mit Salat
und kleinem Dessert

Erwachsene € 13,50

Kinder bis 12 € 0,80 / Lebensjahr

Anmeldung erwünscht! 05524 / 8516



Erhart Transporte Junior

Wir erledigen für sie Kurze Transporte mit Fahrradanhänger wie z.B Pakete und Sachen die nicht kaputt gehen können. Wir transportieren für sie auch Grünmüll und Altpapier und liefern ihn bei Stefan oder bei der Sammelstelle ab. Hätten sie einen Termin für uns, rufen sie uns innerhalb den untenstehenden Geschäftszeiten unter 06647370001 an. Es erwartet sie: Raphael Amann.

Mittwoch 15.°°-17.°°

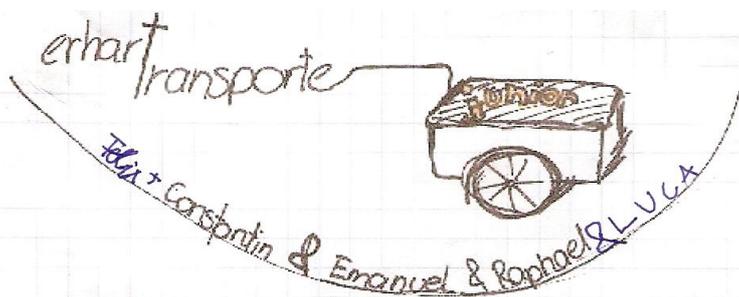
Donnerstag 15.°°-18.°°

Samstag 13.°°-18.°°

Preise:

Pro gr. Fuhr € 1.10

Pro kl. Fuhr € 0.60



ERWEITERUNG HENSLERSTÜBLE



Die Erweiterung und der Ausbau als Schutzraum wurde im November 2007 in der Genossenschaftsversammlung beschlossen, die notwendige Grundablöse für die Wegverlegung von der Grundbesitzerin Maria Amann bewilligt. Der Vorstand bestellte Aaron Gabriel zum Bauleiter. Thomas Berchtel von der Zimmerei und Erika Rauch machten sich für ein Lehrlingsprojekt der Zimmererinnung stark. Innungsmeister und Wirtschaftskammer begrüßten das Vorhaben und übertrugen den Fachlehrern Uli Muther und Arnold Schmied die Aufgabe, an der Bergstation der Schnifisbergbahn den Erweiterungsbau im Rahmen eines Lehrlingsprojekts „Holzbau-Zukunft“ zu errichten.

Erd- und Betonarbeiten wurden von der Baufirma Amann Nenzing zeitgerecht fertiggestellt, Wände und Dachkonstruktion in der zweiten Juliwoche mit den Lehrlingen und der fachlichen Anleitung ihrer Lehrer und mit wärschafter Verpflegung durch Erika Rauch gebaut. Die Spenglerarbeiten und Dachabdeckungen führte Helmut Berchtel aus.

Nach dem Einbau der Fenster und Türen noch vor der Wintersaison soll nach finanziellen Möglichkeiten von Stüble und Seilbahn weiter saniert und ausgebaut werden. Geplant sind Inneneinrichtung des Zubaus mit Heizung, neuer Küchentrakt und WC. Bereits bewährt hat sich die Erweiterung als Schutzraum bei plötzlich umschlagendem Wetter.



QUALITÄT SZERTIFIKAT GENUSS REGION ÖSTERREICH

In den Genuss-Regionen werden Spezialitäten von höchster Qualität und bestem Geschmack aus hochwertigen gesunden Rohstoffen hergestellt. Mit dem Genuss dieser Produkte ist nicht nur ein besonderes kulinarisches Erlebnis verbunden, sondern auch der Erhalt einer vielfältigen Landschaft. Die Initiative GENUSSREGION ÖSTERREICH rückt diese Regionen in den Blickpunkt.

Am Montag, dem 15. September 2008, sind zu den 113 Genuss Regionen Österreichs der **Jagdberger Heumilchkäse** der Sennerei Schnifis und der Sennerei Schlins/Röns sowie der **Lündle Apfel** hinzugekommen. Die Auszeichnung wurde durch Bundesminister Josef Pröll in einem feierlichen Rahmen im vollbesetzten Verköstigungsraum der Sennerei verliehen.

Bgm DI Amann erzählt davon, daß, wenn es in früheren Zeiten innerhalb der Jagdberggemeinden hart auf



hart kam, die Gemeinden Schlins und Röns immer zusammengehalten haben, ebenso Schnifis, Düns und Dünserberg. Heute produzieren sie in dieser Konstellation die besten Käseprodukte und sorgen mit Unterstützung des Bundesministeriums dafür, daß sie einen sicheren Platz in der Genusslandschaft Vorarlbergs und Österreichs einnehmen. Die Sennereigenossenschaft verarbeitet, so Obmann Peter Dünser, jährlich 1,6 Mio l silofreie Heumilch aus 18 bäuerlichen Betrieben zu bestem Käse. 95% davon werden direkt an den Konsumenten vermarktet. Alfons Matt von der Sennerei Schlins/Röns vergleicht die Entstehungszeit der Sennerei vor 80 Jahren, als 100 Landwirte ihre Milch ablieferten, mit dem heutigen Betrieb, in dem acht Bauern 1 Mio l Heumilch anliefern, aus der verschiedene Käseprodukte entstehen.

Minister Pröll sieht die vielfältige Genusslandschaft Österreichs und die Förderung durch die Regierung auf einem Weg, der sich klar von Massenprodukten abgrenzt und in Kooperation mit dem Tourismus ein Mosaiksteinchen bildet in der Einkommensbildung bäuerlicher Strukturen, der Bewußtseinsbildung, dem Selbstbewußtsein und der Identität unserer Region.

KONSUMVEREIN SCHNIFIS

10. Vereinsolympiade Schnifis

Am Samstag, dem 30. August, ging die zehnte Vereinsolympiade in Schnifis „über den Rasen“, ausgerichtet und organisiert vom Konsumverein Schnifis. Bei traumhaftem Wetter nahmen acht Mannschaften aus Schnifis an diesem Turnier teil. Die Vorrunde spielte man in zwei Gruppen, in denen man sich jeweils spannende Matches bei Fußball, Beachvolleyball und Tischfußball lieferte. Die Endplatzierungen wurden mit einem Überraschungsbewerb in direkten Duellen ermittelt. In einem hochbrisanten Finale setzte sich LND gegen den Tennisclub durch. Im Anschluss an die Preisverleihung fand man sich zum gemütlichen Hock ein, bei dem die ein oder andere Platzierung gebührend gefeiert wurde.

Endergebnis der 10. Vereinsolympiade Schnifis 2008:

1. LND
2. Tennisclub
3. Feuerwehr
4. Konsumverein
5. Schiverein
6. Handwerkerzunft
7. Dorfjugend
8. Gemeindemusik



Siegerteam LND

Das Organisationsteam des Konsumverein Schnifis bedankt sich bei allen Mannschaften für ihre Teilnahme am Turnier, sowie bei den Sponsoren für die Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Schnifis für die Benützung ihrer Räumlichkeiten und die Unterstützung dieser gelungenen Veranstaltung.



Der Spass kam nicht zu kurz



Familie Sport



Der neue Vorarlberger Jugenddrink Kennidi (Mango gespritzt) schmeckt hervorragend!



ÖFFNUNGSZEITEN

AB 22. September 08'

MONTAG 7.30 – 12.00 Uhr,
NACHMITTAG GESCHLOSSEN!

DIENSTAG 7.30 – 12.00 Uhr,
15.00 – 18.00 Uhr

MITTWOCH 7.30 – 12.00 Uhr,
15.00 – 18.00 Uhr

DONNERSTAG 7.30 – 12.00 Uhr,
NACHMITTAG GESCHLOSSEN!

FREITAG 7.30 – 12.00 Uhr,
15.00 – 18.00 Uhr

SAMSTAG 7.30 – 12.00 Uhr

ALPABTRIEB VON DER HUTLA



58 Alpsommer hat sie bisher erlebt, davon dreissig allein auf der Schnifner Alpe Hutla! Und sie hat noch lange nicht genug - Klaudia Rinderer, die dieses Jahr zusammen mit Sohn Lothar, Schwiegertochter und Enkelkindern die Alpe in Schuss hielt und für das Wohl der Tiere sorgte.

48 Kühe gab es zu betreuen, insgesamt 68 Rinder, von denen einige gemeinsam mit 10 Geissen und 9 Pferden und Eseln die Alpe Oberhutla bevölkerten, sowie 36 Alpschweine.

Der gute Sommer ergab den bisher höchsten Milchertrag, aus dem sechs Tonnen bester Alpkäse und 550 kg Butter erwirtschaftet wurden.



Am 6. September machte man sich wunderschön geschmückt und mit schweren Glocken behängt



wieder auf den Weg in die heimischen Ställe. Ein Fussmarsch von etwa sechs Stunden konnte nur den ausgewachsenen und kräftigen Tieren zugemutet werden, einige durften Teilstrecken oder den gesamten Weg im Viehtransporter zurücklegen.

Nach der lautstarken Ankunft in Schnifis genossen die müden Vierbeiner eine saftige Wiese, und die ebenso geschafften

Hirten und Bauern stärkten sich bei einem gemütlichen Hock im Stallgebäude des Alpmeisters Martin Nigg.

Bei der Käseprämierung in Schwarzenberg erreichte der Hutlakäse 18 von möglichen 20 Punkten und wurde mit gutem Erfolg ausgezeichnet. Herzliche Gratulation der Sennerfamilie Rinderer.

Wer guten Alpkäse ab Hof kaufen möchte, kann dies bei Nigg Martin, Berggasse 32, oder Amann Heinz, Schlinserstrasse 228.

VEHZUCHTVEREIN SCHNIFIS

Jubiläum Gebiets-Viehausstellung in Schnifis

Nachdem unser Viehzuchtverein im April sein 100-jähriges Jubiläum mit einer Viehausstellung gefeiert hat, findet nun am 4. Oktober zum 50. Mal die regionale Ausstellung statt.

Beginn ist um 10.00 Uhr auf dem Ausstellungsplatz bei Jenni Armin.



Thomas Rauch und Josef Stachniß 1961



Jakob Schnetzer
Walter Rauch
Hans Lins
Thomas Rauch
??



Sophia Geiger, Marcel Stachniß,
Simon Dünser

Die Tradition bleibt, nur die Zeiten ändern sich!

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums wird vor der Gesamtsiegerwahl (ca. 13.00 Uhr) zusätzlich ein Jungzüchterbewerb durchgeführt, bei dem Kinder und Jugendliche ihre Kälber bzw. Rinder vorführen.

Traditionell werden auch Sitzmöglichkeiten und ausreichend Speis und Trank angeboten.

Der Viehzuchtverein Schnifis würde sich über ein zahlreiches und interessiertes Publikum freuen.



Fotos Herbert Dünser



stenpreis produzieren und ausstrahlen zu lassen. Ebenso können Betriebe Ihre Produkte und Dienstleistungen bewerben. Mehr Infos gibt es in Kürze unter www.walgau.tv.

Film zu Schnifner

Alpabtrieb im Internet

Wöchentliche Filmbeiträge vom Walgau ab Mitte Oktober im Internet nachsehbar

Ab 16. Oktober kann man im Internet regelmäßig wöchentliche Filmbeiträge aus dem Walgau nachsehen. Grund dafür: Ab dem 9. Oktober startet die Regio Walgau zusammen mit den Kabelbetreibern E-Werke Frastanz und Lampert ein Pilotprojekt, in dem wöchentlich zirka eine Stunde Neuigkeiten, Informationen und Filmbeiträge wie Porträts, Interviews und Berichte aus der und um die Region gesendet werden. Mit einer wöchigen Zeitversetzung gibt es die Beiträge im Internet unter www.walgau.tv nachzusehen. Kabelhaushalte im Walgau können die Programmstunde auch zu fünf Sendezeiten täglich im Fernsehen empfangen. Ziel des Projektes ist es, Information, Gemeinschaft und Vernetzung in der Region Walgau zu fördern und anzuregen.

Vereine und Initiativen sind eingeladen

Im Rahmen der Kooperation sind Vereine und Initiativen eingeladen ihre Termine und Berichte in kurzer Form kostenfrei einzusenden oder Filmbeiträge zu einem attraktiven geförderten Selbstko-

stenpreis produzieren und ausstrahlen zu lassen. Ebenso können Betriebe Ihre Produkte und Dienstleistungen bewerben. Mehr Infos gibt es in Kürze unter www.walgau.tv.

Kontakt Schnifis für walgau.tv:

E-Werke Frastanz: Matthias Decker, T 0699/15000120, matthias.decker@walgau.tv

oder T 05522/43918, redaktion@walgau.tv

Café Gerachstüble Oktober Bräu

Bayrisches Menü:

1 Paar Münchner Weißwürst mit Apfelkren süßen Senf dazu 1 Laugenbrezel und 1 Oktoberbier 0,5l	 € 9,90
Backhendl mit Kartoffelsalat	€ 11,90
Fitnessteller mit Käse Sticks	€ 9,50



Bauernschmaus

bei Kerzenschein

am 8.11.08 ab 20⁰⁰ im

Cafe - Restaurant
Gerach

mit
den Walgaunern








Liebe Sumsi Sparer!

Die Raiffeisenbank Frastanz-Satteins lädt dich herzlich zur Weltsparwoche vom 27. - 31.10.2008 ein.

Wir bemalen mit dir dein „Sparschweinle“. Und zwar am **Mittwoch, dem 29.10., Donnerstag, 30.10. und Freitag, 31.10.**, jeweils von 9 – 12 Uhr und von 14 – 16 Uhr.

Auf deinen Besuch freuen sich die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Frastanz-Satteins mit den Bankstellen Satteins und Schnifis und natürlich die **Sumsi Biene**, die die ganze Weltsparwoche immer ab 9:00 Uhr anwesend ist.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr



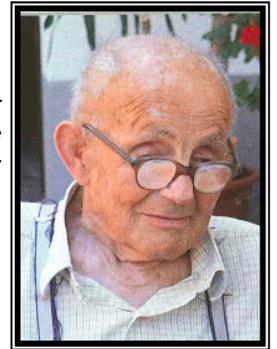


**Raiffeisenbank
Frastanz-Satteins**

Darf ich vorstellen?
Das ist meine kleine Schwester Sophia!
Sie wurde am 21. Juni 2008 um 4.42 Uhr geboren, wog 3970 g und war 53 cm gross.
Wir freuen uns sehr!
Lea Rauch mit Eltern
Andrea und Dietmar



Nachruf Theodul MARTIN



Unter reger Beteiligung der Schnifner Bevölkerung wurde Theodul am 11. Sep. 08 zu Grabe getragen.

Theodul erblickte am 14.11.1910 in Fontanella, Parzelle Türtsch, das Licht der Welt. Er und seine drei Geschwister verloren schon in frühester Jugend ihren Vater. Somit musste Mutter Karolina allein das relativ grosse bäuerliche Anwesen bewirtschaften. Für die Kinder hiess das arbeiten, soweit man es ihnen zumuten konnte. Eine besondere Freude bildete jedes Jahr die Alpauffahrt zur familieneigenen Alpe Metzgerobel. Viel zu tun gab es dort: „Stee dröhla“, Büschel mähen, auf der Oberalpe „Stutz“ musste man besonders gut auf das Vieh achten. Dies alles prägte Theoduls Bild „Heimat“, und die Wurzeln zu Grund und Boden griffen immer tiefer. Theodul wurde älter und seine Verwegenheit grösser. Einmal holte er von dem im Sommer an steilen Hängen eingebrachten Gratheu „Groda“. Es schneite stark und Wild passierte den Nahbereich der Heuhütte. Theodul, nicht faul, brachte mit seinem Gewehr einen Hirsch zu Fall. Er zog diesen zur Hütte, was eine sichtbare Schleifspur hinterliess. Das Schneetreiben liess nach, und der anderntags patrouillierende Jagdaufseher erkannte sofort die Sachlage. Das Bezirksgericht habe ihm zwar den Arrest erspart, aber eine Kuh sei draufgegangen, meinte Theodul trocken. Eine gewisse Genugtuung empfand er, als eine Staublawine ein Rudel Gemsen verschüttete. Sobald der Schnee schmolz, sammelte Theodul alle Kruken ein. Das wiederum ärgerte zu Recht den Aufseher, der alles zurückforderte. Theodul behielt einige schöne Exemplare und gab dem Jagdaufseher die Kruken mit den Worten zurück: „Jetzt kannst aber noch die ganze Sauerei zusammenlesen“ (Gebeine der Tiere, die im weiten Umkreis verstreut lagen).

Die Zeit änderte sich. Magdalena heiratete, der leidende Fridolin und Schwester Delfine mit Sohn Erwin zogen nach Schlins, wo das Leben für sie leichter wurde. Theodul, ein sehr religiöser Mann, blieb zurück auf dem Anwesen mit viel Arbeit und in grosser Einsamkeit.

Mähen und schwere Burden tragen waren für ihn nie ein Problem. Als aber Augenlicht und Gehör immer schwächer wurden, zermürbten ihn die mühselige Arbeit und das Alleinsein immer mehr. Theodul verkaufte sein Hab und Gut in Fontanella und übersiedelte nach Schnifis. Dort, in seiner zweiten Heimat, fühlte er sich noch viele Jahre recht wohl. Im Dezember 2004, gesundheitlich schon schwer angeschlagen, wurde er von seinem Neffen und dessen Frau in Hohenems aufgenommen und bestmöglich betreut. Sein Augenlicht und Gehör versagten nun beinahe völlig, und Theodul musste eine lange Zeit der Stille und Dunkelheit über sich ergehen lassen, die er mit Geduld ertrug. Theodul war bis zuletzt geistig sehr präsent und freute sich immer sehr über Besuch aus Schnifis, der ihm dann die Neuigkeiten aus dem Dorf zutrug.

Still, wie er gelebt hat, verschied er sitzend auf seinem Stuhl. Das Werden wie das Vergehen wird von Freude und Trauer begleitet.

Gott schenke ihm den ewigen Frieden.

Familie Eugen Martin



Sponision Sandra Berchtel

Sandra hat das Studium in den Lehramtsfächern Deutsch, Psychologie und Philosophie an der Universität Innsbruck mit Auszeichnung abgeschlossen. Am 11. Juli wurde ihr bei einer festlichen Sponision das Diplom überreicht, anschließend feierten wir gemeinsam mit ihren FreundInnen den Studienabschluss.

In diesem Schuljahr absolviert sie das Unterrichtspraktikum in Landeck und Zams.

Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg im Beruf und auf dem weiteren Lebensweg!

Eltern und Geschwister

Witz...

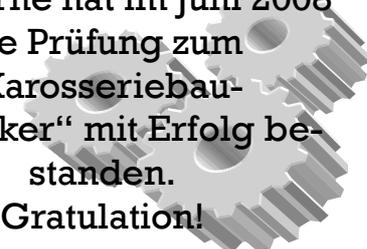
Weisung aus dem Finanzministerium:

Das Formular für die Steuererklärung wird ab 2009 nur noch zwei Punkte enthalten:

1. Wie hoch war im Vorjahr der Betrag Ihres Einkommens?
2. Überweisen Sie uns diesen Betrag.



Marc Erne hat im Juni 2008 die Prüfung zum „Karosseriebau-Techniker“ mit Erfolg bestanden.
Gratulation!



Wieder zurück in Schnifis



Wir, Gerhard als echter Schnüfner, und Manuela, leben seit Juni wieder in Schnifis, in unserem neu errichteten Haus an der Jagdbergstrasse, Hnr. 238, nachdem wir für 4 Jahre in Frastanz wohnten. Aber nach dem Motto: „Einmal Schnifis, immer Schnifis!“ zog es uns wieder zurück in diesen wunderschönen Ort. Wir schätzen es sehr und sind glücklich, unseren zwei Kindern Alexandra (4 Jahre) und Anna (2 Jahre) ein unbeschwertes Aufwachsen in dieser noch „heilen“ Umgebung bieten zu können. Auf viele schöne Jahre in Schnifis,



Familie Jenny

Am 22. September konnten
Anni und Franz Lins
ihr goldenes Hochzeitsjubiläum
feiern.

Der Gemeindevorstand gratulierte mit
einem Präsent sowie der Jubiläumsga-
be des
Landes Vorarlberg.



Neue Strassenmännchen in Schnifis

Wir trafen uns am Dienstag, dem 26. August, um 9.00 Uhr bei Ulrike Oberhuber, um unser Ferienprojekt – neue bunte Straßenmännchen – zu starten. Die Sonne strahlte vom Himmel, und die Kinder waren schon ganz aufgeregt und freuten sich auf die gemeinsame Arbeit.

Die Zimmerei Berchtel hatte der Gemeinde dankenswerterweise OSB-Platten zur Verfügung gestellt, und so konnten Silke Nigsch und Norbert Jenny bereits am Vorabend schon 3 Straßenmännchen vorbereiten, damit die Kinder gleich mit dem Malen starten durften. Alle Kinder, die Kleinen und die Großen, gingen sofort an die Arbeit – suchten Farben aus und begannen mit großem Eifer, die Männchen anzumalen.

Bis zur Mittagspause waren alle Straßenmännchen einseitig angemalt, und die Farbe konnte an der Sonne trocknen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, welches von Ulrike und Barbara vorbereitet wurde und bei dem sich alle Helfer wieder stärken konnten, gingen wir erneut an die Arbeit, bis alle Straßenmännchen und Straßenschilder fertig waren.

Alle Kinder, die gemalt und geholfen haben, waren sehr stolz auf die Arbeit. Unsere Maler waren sehr kreativ, und die Männchen sind wunderschön bunt geworden.

Ein großer Wermutstropfen war allerdings, dass dem Fußballmännchen, welches wir extra für den Sportplatz gemalt haben, nach wenigen Tagen schon von Unbekannten der Kopf abgerissen wurde. Einen Dank an unseren Bauhofleiter Stefan Dünser, der den Kopf unseres Fußballers wieder repariert hat.

Es war ein toller Tag, und wir hatten viel Spaß dabei!



Barbara Geiger

Die Gemeinde dankt den fleissigen Handwerkern für ihren Einsatz!

SCHNIFNER HANDWERK IN SIBIRIEN

Bei der Schlacht um die polnische Festung Przemysl war „Büchsamacher's“ Meinrad - Meinrad Dünser, Hnr. 35, 1878 - 1941 - im Ersten Weltkrieg als Kaiserjäger dabei und geriet bereits 1914 in russische Gefangenschaft. Er wurde nach Sibirien transportiert und in der Nähe der Stadt Kansk in ein Gefangenenlager gesteckt, wo er sehr unter Hunger und Kälte leiden musste.



Meinrad Dünser mit seiner Frau Mari-
anne und Tochter Anna vor ihrem
Haus Nr. 35 in Schnifis

Weil Meinrad aber ein gelernter Schreiner war, brachte man ihn auf den Gutshof einer russischen Gräfin, für die er die verschiedensten Arbeiten in Haus und Stall verrichten musste. Die Gräfin merkte bald, dass der „Deutsche“, wie sie ihn nannte, jedes Handwerk verstand. Alte Kästen, zerbrochene Stühle, schadhafte Uhrwerke und verrostete Türschlösser liess sie ihm bringen. Und alles konnte

er wieder reparieren und flicken. Die Gräfin habe ihm manchmal dabei zugeschaut und verwundert den Kopf geschüttelt.

Eines schönen Tages aber stand mitten in Sibirien ein verstimmtes Klavier in seiner Werkstatt, das der „Deutsche“ stimmen sollte. Wem aber Meinrads Musikgehör bekannt war, der kann sich vorstellen, wie da der „Deutsche“ dreingeschaut hat. Schnell lief er zur Herrin und musste ihr eingestehen, dass er von dieser Arbeit keine Ahnung habe.

Da klatschte die russische Gräfin voller Freude in die Hände und stellte zufrieden fest: „Gott sei es gedankt! Der Deutsche kann doch nicht alles!“



Meinrads Vater erzeugte in dieser Werkstatt Tabakdosen!
Im Vordergrund Erhart Josefina mit Silvia

Recherche und Bericht Robert Amann

2. Äpler-Fest auf der Alpila-Alpe

Auf Einladung von Jagdherr Eduard Berchtel und Franz J. Kikel wurde das traditionellerweise am 15. 8. geplante Fest der Hirten und Jäger witterungsbedingt am 17. August abgehalten. So wurde mit den Äplern Irmgard und Walter Jagschitz (Foto) ein gemütlicher Nachmittag im Kreise der Jäger verbracht.

Mit dabei waren Eduard und Elfriede Berchtel, Franz und Maria Kikel, Gerold und Maria Stachniß, Willi und Helga Stöckl, Robert Berchtel, Fritz und Cornelia Kohler, Thomas und Sabine Berchtel sowie Oswald und Cornelia Berchtel.

Ein gelungenes Fest, das auch nächstes Jahr wieder am 15. August stattfinden soll, damit diesem Brauch in Schnifis ein ihm gebührender Platz geboten wird.



Oswald Berchtel

TERMINE

jeden Di ab 30.Sep.	Pfarrre Glaubenskurs	Pfarrheim bis 18.11.
Sa 4. Okt.	50. Viehausst. Viehzuchtverein	Quadra
4. - 5. Okt.	5 Jahre Funkenzunft	Laurentiusaal
Fr 10. Okt.	Lustspiel Kulturausschuss	Laurentiusaal
Sa 11. Okt.	Generationenfest Kulturausschuss	Laurentiusaal
Sa 18. Okt.	2. Schnüfner Klangwölkle	Laurentiusaal
Sa 25. Okt.	LND Party	Laurentiusaal
Fr 31. Okt.	Theater Nofels Kulturausschuss	Laurentiusaal
So 2. Nov.	Gemeinde Kriegerjahrtag	Laurentiusaal
6. - 9. Nov.	Ausstellg. de Grujiter	Laurentiusaal
Sa 8. Nov.	Pfarrre 1Tag im Kloster	St.Peter Bludenz
Sa 8. Nov.	Familienverb. JHV	Pfarrheim
Sa 8. Nov.	Bauernschmaus	Cafe Gerach
Do 13. Nov.	31. öff. Sitzg. d. Gemeindevertrg.	Sitzungszimmer Gemeinde
Sa 15. Nov.	Holstuaner Big Band Gemeindemusik Kulturausschuss	Laurentiusaal
So 16. Nov.	Preisjassen Gemeindemusik	Laurentiusaal
So 16. Nov.	Kasperltheater Familienverb.	Pfarrheim
Fr 21. Nov.	Schnifner Frau JHV	Sitzungs zimmer
Sa 22. Nov.	Festakt zur Er- öffnung VS	Volksschule
24. - 29. Nov.	Kranzen und Grünbasar	Laurentiusaal
4. - 7. Dez.	Ausstellung Regina Höfle	Laurentiusaal
13./14. Dez.	Pfarrre Bibel-nacht für Kinder	Pfarrheim

1. Dünser

Kleiderflohmarkt

Am 18.10.2008

Von 9-14 Uhr

Quillt Ihr Kleiderschrank über?

Dann sind Sie bei uns richtig!

**Nutzen Sie die Möglichkeit, einen
Tisch zu reservieren, um Ihre
gebrauchten Kleider für Jung und Alt
(auch Babysachen) sowie Spielzeug
SELBER zu verkaufen.**

Anmeldungen erbeten bis 13.10.2008

Unter den Nummern

Lisi 0650/3015222

Petra 0650/6200336

!!! ACHTUNG !!!

Begrenzte Tischzahl !!!



Peter Berchtel wurde nach seiner einjährigen Weltreise wieder wohlbehalten auf dem Boden der Tatsachen abgesetzt! Seine Schüler in der Volksschule Frastanz haben sich jedenfalls wieder auf ihren Lehrer gefreut.

Glück ist ein Schmetterling.

**Jag ihm nach, und er entwischt dir,
setz dich hin, und er lässt sich
auf deiner Schulter
nieder.**

Anthony de Mello

